



Francesco Alianiello

Diplomand	Francesco Alianiello
Examinator	Prof. Carsten Hagedorn
Expertin	Alexandra Wicki, stadt raum verkehr, Birchler + Wicki, Zürich, ZH
Themengebiet	Verkehrsplanung

## Gesamtverkehrskonzept Stadt Olten

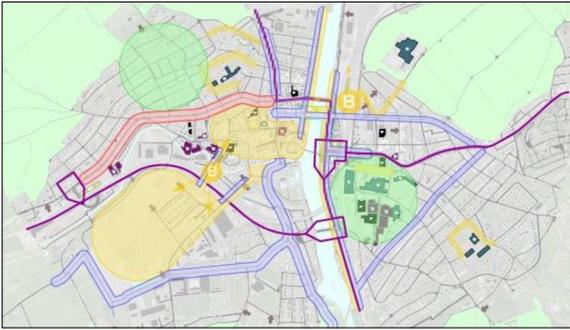


Abb. 1: Konzept  
Amt für Geoinformation, Kanton Solothurn

**Ziel der Arbeit:** Als Grundlage für die Revision der Ortsplanung werden in dieser Bachelorarbeit die wesentlichen Inhalte eines Gesamtverkehrskonzeptes für die Stadt Olten aufgezeigt. Ziel der Arbeit ist es, die Netze aller Verkehrsteilnehmenden aufeinander abzustimmen und die Verkehrsentwicklung für die nächsten 10 bis 15 Jahre in eine nachhaltige Richtung zu lenken. Es werden Aussagen zur besseren Anbindung an den ÖV, zu attraktiveren Fuss- und Velowegverbindungen sowie zu Push- und Pullmassnahmen gemacht.

**Vorgehen:** Die Verkehrsnetze und Unfallkarten wurden verkehrsmittelspezifisch analysiert. Die Mängel und Netzlücken wurden in Schwachstellenplänen verortet. In einem nächsten Schritt wurden die Stossrichtungen festgelegt: Der MIV ist mittels Vermeidung und Verlagerung zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs zu plafonieren. Die Innenstadt und die neuen Verbindungsstrassen sollen vom MIV entlastet werden. In den Teilplänen wurde die verkehrsmittelspezifische Hierarchie und das Schliessen von Netzlücken dargestellt. Die dazu ausgearbeiteten Massnahmen wurden in Massnahmeplänen verortet, erläutert und priorisiert. Als Schlüsselemente wurden Handlungsfelder definiert. Die Plafonierung des MIV soll mittels Dosierung über Lichtsignalanlagen erreicht werden. Mit Aufwertungen der Hauptverkehrs- und Verbindungsstrassen und der Entlastung der Innenstadt sollen der Fuss- und Veloverkehr gefördert werden.

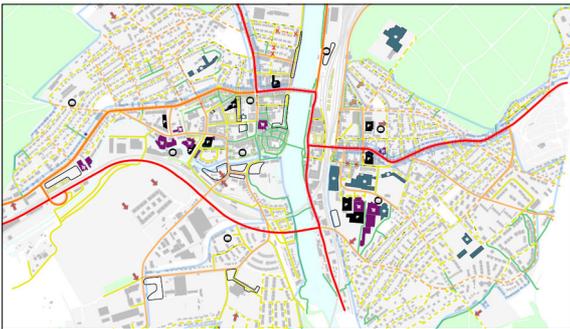


Abb. 2: Teilplan motorisierter Individualverkehr  
Amt für Geoinformation, Kanton Solothurn

**Ergebnis:** Die Entlastung der Verbindungsstrassen wird am Beispiel der Solothurnerstrasse aufgezeigt. Die Trennwirkung wird auf dem Streckenabschnitt mit der Aufhebung der Busspuren und dem neu angeordneten Mehrzweckstreifen stark verringert. Der Bus wird über Fahrbahnhaltestellen als Pulkführer im Mischverkehr geführt. Vor der Lichtsignalanlage, am Knoten Solothurnerstrasse / Ziegelfeldstrasse, wird dieser wieder über eine Busspur priorisiert.



Abb. 3: Betriebs- und Gestaltungskonzept Solothurnerstrasse  
Amt für Geoinformation, Kanton Solothurn